

25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN
Der größte Schmerzensmittel
auf der Welt. Lindert u. heilt
Rheumatismus, Neuralgie,
Schwellungen, Lahme u. steife
Glieder, Kopf- u. Halsweh,
Brustschmerzen, Krämpfe,
Krankheits- u. Alters-
Schmerzen, Schindeln,
Quetschungen, Kopf-, Hals-
und Brustschmerzen, 2c.
In allen Apotheken zu haben.
Preis 25 Cents per Flasche.

Stiefes.
Indianapolis, Ind., 18 Februar 1897.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf Ablesung
der "Zeitung" und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Leser der "Zeitung" sind ersucht, keine Abon-
nementsgelder an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu be-
zahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Rechnungen verantwortlich, nicht jedoch für
Kredite an, aus allen anderen Quellen, die nicht durch
die Zeitung bedingt sind, sondern durch andere Ver-
hältnisse an Herrn Schmidt oder an die Zeitung, oder in
der Office bedingt werden, es müßte denn der betref-
fende eine von Herrn Schmidt unterzeichnete
Quittung haben.

Stichtagsregister.

Die am 18. Februar 1897 in der
Redaktion der "Zeitung" eingelaufenen

W. D. B. 11. Febr.
Thomas Modford, Mädchen, 14. Febr.
Augusta Modford, Mädchen, 10. Febr.
Mlle. Brant, Mädchen, 10. Febr.

Heiraten.
James Lenard mit Miss Hollingsworth.
Charles Scholles mit Mary Taylor.

Todesfälle.
Pearl Carr, 7 Jahre, 17. Febr.
John S. Sulgrove, 22 Jahre, 16. Febr.

Bräute.
Attie Garver, 15 Jahre, 15. Febr.
Augusta Strader, 14. Febr.

James O'Brien, 29 Jahre, 15. Febr.
Cynthia Johnson, 19 Jahre, 12. Febr.
Jesse Vule, 2 Tage, 15. Febr.

"Dort finde ich Erleichterung", sagte
der Schwindelkranke - Gerade gegenüber
war eine Apotheke und in dem Schau-
fenster prangten die Worte: "Dr. Bull's
pulver Syrup für 25 Cents."

Die große Weltkur, nur noch 2
Tage.

Jede Familie sollte stets ein Fläschchen
Sommer Pflaster im Hause haben. Es
kostet nur \$1.50.

**Aufern in Kanten bei
Schaffner.**

Deute Abend ist regelmäßige Sit-
zung des Schaffners.

**Märzfeier Sonntag, den
20. März.**

Abkommen in Houghville zur
Notiz, daß die Tribüne 15 Cents die
Woche und nicht 60 Cents den Monat
kostet.

Der wahre Ausverkauf von Schuhen
und Stiefeln ist von No. 37 Ost Wash-
ington Straße nach dem Bates Haus
Edele Store verlegt worden.

Ein leichtsinniger Übermütiger
hatte gestern Abend auf dem Bahngelände
an Liberty Straße einige Torpedos ge-
legt, welche als der nächste Zug darüber
fuhr, einen tüchtigen Knall verursachte.

**Jackson Koblen bei A.
W. Knab Co.**

Nächsten Montag Abend findet
ein Maskenball des Liebertranz in der
Männerkloster statt. Die Teilnahme
scheint in diesem Jahre eine sehr große zu
werden.

**Offen vorzüglich. Preise
mäßig bei Schaffner.**

Der wirkliche Ausverkauf des ver-
einigten Warenlagers von Jos. E. Hays
geht zur Zeit im Bates Haus Ecke
Store No. 62 West Washington Straße
vor sich. Große Bargains finden in
guten Waren.

Die Scheidungsklagen laufen
jetzt wieder Wholesale ein. Heute sind
schon wieder folgende Klagen zu
verzeichnen: Anna Hallen gegen Shelby
Hallen, Willis Porter gegen Samuel
Porter und Annie Scherold gegen Edw.
Scherold.

Herr Eduard Müller, No. 12 Rome
Str., Rochester, N. Y., wurde in Folge
einer Erkältung an Rheumatismus ge-
fallen, er gebraucht Dr. J. J. Schaffner's
Einreibungen genügt um den
Rheumatismus zu beseitigen.

Der Restaurateur Omer Smith
an Ost Washington Straße, ist im Besitz
eines Kalbes, welches einen Elchbanten-
kopf hat. Der Kopf hat nur ein Auge
und daselbe befindet sich in der Mitte der
Stirne. Das Kalb hat in Aktion das
Licht der Welt erblickt und lebte nur drei
Tage.

**Clams in der Schale
bei Schaffner.**

Rebecca Brown, die Unglückliche
von deren Transferrierung nach dem Jren-
hof wir gestern berichteten, ist in der
Anstalt nicht aufgenommen worden und
wurde gestern Abend in den Straßen um-
hergewandert, gefunden. Die Unglück-
liche fand einwilligen Aufnahme im
Stationshaus.

**Schaffner's deep-sea
Anstern zu haben in allen be-
ten Groceries.**

Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Indianastr. 447 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. f. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gute Bedienung gesichert, bitten um zeitigen Zuspruch.
Gebrüder Sindinger
Peter Sindinger, Chas. Sindinger, George Sindinger.
17 Telephon 860 und 602.

HARDY & ANTHOR,
No. 13 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.)
Neue Tapetenhandlung.
Tapeten, Decorationen, Deltuch, Rouleaux u.
Billige Preise! Gute Bedienung!

Legislatur.

Im Senate kam die Bill zur Fest-
setzung der Gehälter der County-Commis-
säre von Marion County und des Tru-
stees von Center Township vor.

Winter beantragte die Bill so zu amen-
dieren, daß der Truße \$1,800, der Assessor
\$1,200 und die Commisäre \$1000 be-
kommen. Überhand andere Anträge
wurden gestellt, welche aber sämtlich
verworfen wurden, dagegen wurde der
von Winter angenommene.

Im Hause wurde die Bill, welche be-
trifft, daß in den Schulen Unterricht
über die Wirkungen des Alkohols und
narcotischen Pflanzen gegeben werde, zur
Reinheitsfrage übergeben. Ebenso die Bill zur
Incorporierung von Trades Unions.

McCollum's Bill, verändertes Eigen-
tum von Steuern zu befreien, wurde
einem Specialcomité überwiesen.

Die Bill, Soldaten von der Kopf-
steuer zu befreien, wurde zur Reinschrift
übergeben.

Eine lange Debatte entstand über die
Bill \$3,700 für die Staatsmilitär zu bewil-
ligen und die Bill wurde mit 47 gegen
21 Stimmen angenommen, trotzdem die
Knights of Labor ihren ganzen Einfluß
für Verwerfung derselben aufboten.

In Anbetracht der günstigen finan-
ziellen Verhältnisse des Staates und des vor-
trefflichen Geschäftsganges, der eine
Steuererhöhung leicht möglich macht,
passierte der Senat eine Bill zur Erri-
chtung eines Soldatenmonuments für die
Kleinigkeit von \$200,000.

Sehr schlau.

Vor einigen Wochen hatte die "Bui-
dies Exchange" ein Comité ernannt um
mit den Bauhölzhändlern Rücksprache zu
nehmen, damit dieselben als Mitglieder
der "Exchange" billiger verkaufen, als an
Anderen.

Das Comité hatte gestern eine Bepre-
sentation mit den Bauhölzhändlern, und
Legere machten folgende Proposition:
Alle Mitglieder der "Exchange" sollen
das Bauholz um 5 Prozent billiger er-
halten, wenn sie nach einem Monat be-
zahlen und um 2 1/2 Prozent billiger,
wenn sie nach 60 Tagen bezahlen, vor-
ausgesetzt, daß sich die "Exchange" ver-
pflichtet alle Mitglieder, welche nicht
ihrem Contract zufolge, bezahlen, auszu-
schließen.

Deute Abend soll die Proposition be-
sprochen werden.

Freihandel.

Die Reduktion der Inlandsteuern und
die Freireiung der Medicamente von Be-
steuerung, ist ungewiss, weil den Con-
sumenten zu Gute gekommen, und hat den
Rehabilitanten eine große Last abgenommen.
Besonders ist dies der Fall mit
Green's August Flower und
"Sofec's" deutscher Syrup,
da die Reduktion von sechs
Pfund des Syrupes eine Ver-
mehrung der Flaschen zur Folge hatte,
in denen sich diese Mittel befinden, so daß
in der 75 Cents Flasche ein Fünftel mehr
ist. Das August Flower gegen
Dyspepsie und Verstopfung und
der deutsche Syrup gegen Husten
und Lungenerkrankungen haben viel-
leicht den größten Verkauf von allen Me-
dicamenten der Welt. Der Vortheil der
größeren Flaschen wird von den Kranken
und Leidenden aller Orte und Städte in
sämtlichen Ländern wohl gewürdigt
werden, während für 10 Cts. bleiben in
der kleinen Größe.

Ein irrthümliches Ehepaar.

Edward Reichel und seine Frau sind
schon alte Leute, die in einem Häuschen
No. 82 Peru Straße zusammen wohnen.
Die Frau ist seit letzten Sommer irren-
sinnig, besaß sich auch eine Zeit lang im
Jrenhof, aber der Mann hatte sich so
sehr darüber geirrt, daß man auch eine
Zerrüttung seines Geisteszustandes be-
fürchtete, und die Frau wieder aus der
Anstalt entließ.

Der Mann ist Maschinenist und arbeitet
in den Atlas Works. Seit drei Tagen
war er nicht zur Arbeit gekommen und
seine Mitarbeiter schickten deshalb einen
Polizisten in das Haus, um auszufinden,
was dem Mann fehlte. Die Frau aber
verweigerte dem Bureau Zugang zu ih-
rem Hause und einem Geheimpolizisten
gelang es endlich, eingelassen zu werden.
Er fand den Mann schwer krank auf ei-
nem Feldbett liegen und auch sein Gei-
st scheint unmadet zu sein. Wahrschein-
lich wird man Beide im Jrenhofhospital un-
terbringen.

Sanftermits.

A. Buschmann, Cottage an Central
Avenue, zwischen 8 und 9 Str., \$900.

**Aufern zubereitet auf
jede erdenkliche Art bei
Schaffner.**

Wänerchor.
„Und da groß unendlicher Regen herab,“
während man sich doch eben angelehnt
hatte, zum Maskenball des Männerchor
zu gehen.
Die Masken beherrschten auch bei ihrem
Vorstoß, sie gingen oder fuhren, je nach-
dem, und sie wurden für die ausgefande-
nen Strapazen reichlich entschädigt.
Es war eine ganze Anzahl komischer
und stotterer Masken erschienen und die
Theilnehmer und Zuschauer amüsieren
sich sehr gut. 24 Damen des gemischten
Chores hatten sich in eine stoffliche Uni-
form geworfen und führten unter Leitung
ihres Generals Vertus einige sehr hübs-
che Marschübungen auf.
So ein hübscher Emissionen steht den
Damen sehr gut.
Die Heilsarmee war auch erschienen,
wenn sie aber nirgends ein besseres Feld
fände, als gestern Abend, dann könnte
man sich gratulieren.
Das bunte Gemenge bot einen sehr
hübschen Anblick und die Gäste blieben
bis zu später Stunde.

Polizei-Gericht.

Joseph Madden und Rebekka Parker
wurden um \$25 und Kosten bestraft und
30 Tage ins Arbeitshaus geschickt, weil
sie in wilder Ehe miteinander lebten.
Michael O'Brien erhielt \$25 und Ko-
sten und eine Zusage von 30 Tagen Ar-
beitshaus, weil er seine bessere Hälfte
Anna O'Brien erschlagen.

William Brooks wurde um \$25 und
Kosten wegen Tragens verborgener Waf-
fen bestraft.

Was den Gerichtshofen.

Superior Court.
Zimmer No. 1 — Fred Hollingsworth
gegen A. Eliza Dison u. A. Kläger
wurden \$67 85 angeprochen.

„Kimmerline Manufacturing Co.“ ge-
gen James S. Schoonover u. A. In
Verhandlung.

Circuit Court.
Fletcher S. Pines wurde gestrichen als
Recler für die Atlas Works eingeleist.

Grundbesitzums - Versteigerungen.

John Brunson an William West, Theil
der westlichen Hälfte der östlichen Hälfte
des nördlichen Viertels von Sec. 13,
Twp. 17, nördlich von N. 4 östlich, 40
Acker enthaltend. \$1,600.

William West an John Brunson, Theil
der westlichen Hälfte der östlichen Hälfte
des nördlichen Viertels von Sec. 13,
Twp. 17, nördlich von N. 3 östlich, 20
Acker enthaltend. \$800.

Caroline Horst an John Church, Lots
16 und 17 in Louis Wafflin's Subd., von
einem Theil von Lot 16 in Volme's
westliche Subd. \$350.

Lucetta Schaub an Edward Farmer,
Theil der südwestlichen Hälfte von Sec.
35, Twp. 16, nördlich von N. 3 östlich,
8 1/2, 100 Acker enthaltend. \$1,000.

Edward Farmer an John Budd, Theil
des nördlichen Viertels des südlichen
Viertels von Sec. 35, Twp. 16,
nördlich von N. 3 östlich, 1 1/4, 100 Acker
enthaltend. \$342.75.

Erste National Bank von Indianapolis,
No. 2, 556 an Archibald Burns, Vol.
18 in Henderson's Subd. \$625.

Indianapolis Malleable Iron Comp.
an Charles Scherer, Vol. 6 in Sullivan
Subd. von Lot 10 in A. G. Fletcher's erste
Subd. \$475.

John Robinson an Edward Osgood,
die nördliche Hälfte von Lot 8 in Coburn
u. Blackford's Subd. von Lot 11. \$1,550.

Mary C. Cleveland an Frank Kamp,
Lot 5 in Cleveland Place Addition,
\$250.

William Wolff u. A. an William D.
Ballard, Theil von Square 37, Indianapolis.
\$6500.

The Commercial Savina and Loan
Assoc. an Lorenz Schmidt, Theil von
Lot 11 in Bates Subd. von Outlet 59.
\$100.

William J. Shepard an Robert C.
Ganner, Vol. 61 in McKernan & Pierce's
Subd. \$450.

Gustavus E. Brown an Frank Brown,
Theil von Lot 61 und 62 in Lippencott's
Subd. von Lot 43 in Kidenour's Home
Add. \$1750.

Lot 3 an Ida Lee Buchanan, Theil
von Lot 3 in Square 8 in der S. D. Subd.
\$1000.

E. J. Hannan an A. J. Krumeine,
Theil von Lot 5 in Julian's Subdivision
\$500.

Emma L. Jewell an Walter V. Scott,
Theil von Lot 14 in Square 2 in Sub-
d. von Lot 14. \$110.

Garbairing Report an Thomas Bar-
rette, Lot 108 in Elizabeth Talbot's
Subd. \$2000.

Die besten Bärten läuft man bei
H. Schmeel, No. 423 Virginia Avenue.

Zur Zeit befinden sich 23 Fälle
von Schindeldrüse und 5 Diphtheria-
Kranke in der Stadt.

Verkauf des Common Bier bei
Albert Hilgerberger, No. 18 Süd Dela-
ware Str.

Zu den besten Feuer-Vericherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentiert die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German Ameri-
can“ von New York, deren Vermögen
über \$3,000,000.50 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch außer den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Herr Hermann E.
Brandt, ist Agent für die diesige
Stadt und Umgegend.

Hört! Hört! Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Spezielle Parteen
— für den —
Freitags-Verkauf
gefallen vielen Leuten.
**Ein großer Zulauf nach
Bargains.**
Eine Partie leicht beschaffter Ruslin Un'er-
zeuge, sehr billig.
Seht die Bargains auf dem \$15 Manteltische.
Ranch Plaid und gestreifte Planelle zu 33 1/2 c
regulärer Preis 50 Cents.
Noch eine Partie von Schwarzem Kadame
zu 89 c, die billigste Seide, welche je hier ver-
kauft wurde.
Corsette \$1.50, werth \$2.00.
Wi r und eine halbe Dard Stücken für \$1.
Taschentücher für 10c, werth 15c.
Schottischer Gingham 10c, werth 12c.
Seidene Handschuhe schwarz oder farbig, 20c
Ungewaschene Hemden 75c, werden am Frei-
tag verkauft für 50c.
Marcelles Bettdecken \$1.65, billig für \$2.50.
Eine Kiste gebleichte Ruslin Kasse 6 1/2 c,
regulärer Preis 8 1/2 c.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.
Mouleaux und Deltuche!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und beschätze die eleganten Muster.

W. G. WASSON,
Kohlen-Händler,
Alle Sorten Kohlen
im Groß- und Kleinvorlauf.
No. 22 Süd Pennsylvania Str.,
Indianapolis.
Telephon 989.

U.S. Apres & Co.
Diese Preise sind nur für Freitag und
wir rathen zu einem möglichst zeitigen Besuche
an diesem Tage.
INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermieten
— in unserm gegen —
Feuer und Einbruch gesicherten Gebäuden.
Werthsachen
Irgend welcher Art können da aufgehoben wer-
den zu Preisen von 25 bis \$25 pro Jahr.
84 Ost Market Straße.
Eben eröffnet.

Uthoptheke
— von —
OTTO SCHOPP,
No. 302 Süd Illinois Straße
gegenüber dem Kirchenhaus.
Medizinen, Toilettenartikel, Schwämme, Bürsten
Parfümerien u. f. w.
Recepte werden sorgfältig angefertigt.
Heute Abend Concert veranstaltet
von Herrn Paul Bahr und seinen Schü-
lern in der Plymouth Kirche.
Die große Weltkur sollte Niemand
verdrängen, sich anzusehen.
Charles Graving, der von dem
Eisenbahnagenten Martin wegen Reins-
eids verklagt, wurde von Equire John-
son freigesprochen; der Prozeß gegen
den Bahnagenten Hilder wegen Verfüh-
rung zum Reinsid, wurde heute auf un-
bestimmte Zeit verschoben.
Alle Sorten Kohlen, vol-
les Gewicht, prompte Ablie-
ferung bei Wm. C. Nebling,
317 und 319 Süd Delaware
Straße und Ecke Madison
Avenue und Palmer Straße.

RAIL ROAD HAT STORE.
No. 76 Ost Washington Straße.
Winterhüte für Männer, Knaben und Kinder
Serren-Ausstattungs-Artikel!
Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!
No. 76 Ost Washington Strasse.

F. W. Flanner, John Hommon,
Leichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72
Telephon. — Rufen für alle Zwecke

Kregelo Leichenbestatter
77 Nord Delaware Str.
Telephon 564.
Die einzige freie Ambulanz in der Stadt.

CASINO
Circus und Musenm
No. 12-16 Nord Mississippi Str.
Täglich 2 große Vorstellungen
Nachmittags 2 Uhr u. Abends 8 Uhr.
Eintritt zu allen Schendwürdigkeiten
Nur 10 Cents.
Terry, Carter, Cook & Co
Eigentümer
Socialistisch. Leih- u. Sparverein
1000 Mitglieder.
25 Cents wöchentliche Einzahlung.
Die Mitgliedschaft zu \$100 werden voll aus-
bezahlt.
Die Einzahlungen beginnen am 1. Samstag im
März in der Schulhalle.
Lösen für Mitglieder und solche die es werden wol-
len, liegen in den Geschäftsvermählungen der So-
zialistischen Section No. 1, und in der Office der
„Indiana Tribune“ zur Verfügung.
Die nächste Geschäfts-Versammlung der soziali-
stischen findet am Sonntag, den 13. Februar, Nach-
mittags 2 Uhr, in der Schulhalle statt.
Max Schwarzer, Jr. Secr.

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.
GENERAL-AGENTUR
der grästen und sichersten
**Feuer- u. Versicherungs-
Gesellschaften.**
An und Verkauf von Grundeigen-
thum,
Schiffs-Scheine fuer alle deutsche
und englische Linien.
Einzelnen von Erbschaften in allen
Theilen Deutschlands u. der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten,
An- und Verleihen von Kapitalien,
Geld- Auszahlungen und Wechsel
nach allen Theilen Europas.

Dr. THEODORE A. WAGNER
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block,
Geographen: 3-10 Morgens,
3-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntag von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 64 College und Home Ave.
Telephon 848.